Bacher's Ski- und Rodel-Ausstellung

ist sehenswert und bitte ich um gefällige Besichtigung. **Julius Bacher, Leipziger-Strasse 102.**

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 16. Januar.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung wurde eingeleitet durch die Einführung und Verpflichtung zweier Stadtverordneter, die am vorigen Montag in der ersten Sitzung zu erscheinen verhindert gewesen waren: die Herren Amtmann Ahrenholz und Bergrat Schrader. Als Herr Schrader seinen Sitz einnahm, raunte man sich in der Versammlung ins Ohr, daß damit der fünfte Reichstagskandidat ins Stadtparlament seinen Einzug gehalten habe. Und tatsächlich: es gehören jetzt gerade fünf Stadtväter dem Kollegium an, die im Laufe der Jahre bei den Wahlen zum Reichstag ihren Parteien das Banner vorangetragen: die Herren Keil, Glimm, Kühme, Pfautsch und Schrader . . .

Die Verhandlungen selbst wurden fast völlig durch die Wahlen für die Ausschüsse und Deputationen und durch Beratung verschiedener Etatskapitel ausgefüllt. Belangreiche Debatten gab's dabei nicht; es wurde wohl mal das Thema: Abschaffung der Vorschule in die Diskussion geworfen, aber die Versammlung überzeugte sich durch die Auskunft des Herrn Stadtschulrats sehr bald davon, daß für Aufhebung dieser Schule, die prinzipiell im Kollegium wie auch wohl im Magistrat Zustimmung finden dürfte, noch nicht der richtige Zeitpunkt gekommen sei.

Sonst brachte die Tagung nichts, was die Oeffentlichkeit besonders interessieren könnte.

*

In der geschlossenen Sitzung stimmte man der Anstellung des Gerichtsassessors Wurm als Magistratsassessor zu, ebenso der Anstellung des Polizeisergeanten Anton Schelhorn und genehmigte weiter die Anstellung des Architekten Richard Sturm in Schneidemühl als Bauassistenten. Herr Wurm erhält während des Probejahres 2400 Mk., danach 2700 Mk. Gehalt und Umzugskosten bis 400 Mk.

Jahresbericht der Handelskammer.

Die Handelskammer hat in diesen Tagen die Fragebogen zur Gewinnung von Material für ihren Jahresbericht versandt. Die Formulare enthalten ein Schreiben, in welchem die kaufmännischen Firmen ersucht werden, der Kammer in Beantwortung des Fragebogens die geschäftlichen Erfahrungen über das Kalenderjahr 1911, sowie Wünsche und sonstige Ausführungen in Bezug auf ihren Geschäftszweig möglichst vollständig mitzuteilen.

Für die bisherige bereitwillige Unterstützung spricht die Handelskammer ihren Dank aus und wiederholt ihre Zusicherung, daß sie die ihr übersandten Geschäftsberichte und statistischen Angaben unter strengster Verschwiegenheit betreffs der Person des Berichterstatters aufbewahren und gewissenhaft verarbeiten wird. Firmen, von welchen verwendbare Angaben gemacht werden, erhalten ein Exemplar des gedruckten Jahresberichtes nach Fertigstellung wie bisher kostenfrei zugesandt. Jede sachgemäße Ausführung über Lage von Handel, Industrie und Gewerbe ist willkommen. Die Firmen haben es durch die umfangreiche Erhebung in ihrer Hand, dazu mitzuwirken, daß ihre gesetzliche Interessevertretung den Staatsbehörden und der Oeffentlichkeit einen den wirklichen Verhältnissen möglichst genau entsprechenden, die Anschauung der kaufmännischen und industriellen Kreise getreu wiedergebenden und den hervortretenden Bedürfnissen Rechnung tragenden Bericht erstattet. Es sollte daher keine Firma die Gelegenheit, auch ihre Stimme zu Gehör zu bringen, versäumen.

Sollte einer Firma ein Fragebogen nicht zugegangen sein, so wird ihr auf Verlangen vom Sekretariat der Handelskammer Halle a. S., Franckestr. 5, ein solcher bereitwilligst zugestellt werden. Zur Ermöglichung tunlichst baldiger Fertigstellung des Jahresberichtes ist es erwünscht, daß die Fragebogen möglichst bald ausgefüllt und sofort an die Handelskammer zurückgesandt werden.

Auskunftsstelle für Frauenberufe.

Aehnlich der Auskunftsstelle für die männliche Jugend ist jetzt eine solche für die weibliche Jugend, Albrechtstraße 16 I, eröffnet worden. Es wird alle Freitag, nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Auskunft erteilt über die wichtigsten Berufsarten, über Ausbildung, Anforderungen und Aussichten in den Berufen für Mädchen.

Die Kälte dauert an!

Das ist die Signatur des Tages. Und wenn man auch aus Odessa und Moskau schon seit mehreren Tagen ein Nachlassen des Frostes meldet, bei uns spürt man davon noch gar wenig, und wir müssen erst mal abwarten, ob sich die uns so ungewohnte Zahl von Kältegraden wirklich bald wieder vermindert. Einstweilen hat es durchaus nicht den Anschein, als wenn der Winter sein strenges Gesicht in mildere Falten legen und zu einem freundlichen, wärmenden Lächeln verziehen wollte. Im Gegenteil, es ist bitter kalt; und der Schnee knirscht, knirscht so energisch, daß man sich früh beim Erwachen verwundert die Augen reibt über die seltsame Musik, die von der Straße heraufstönt und jedem die sichere Kunde zuraunt: es ist bitter kalt, der Winter hält sein eisiges Szepter streng über die Welt!

Reichlich 14 Grad Kälte waren es heute früh um 7 Uhr wieder, und auf den Straßen hörte man oft die Worte: ist das aber eine Kälte! Wer hätte das noch gedacht! — Ja, ja, nun ist er wirklich und ausgiebig bei uns, der Herr Winter, und die Eisbahn bereitet unter Herrn Dietzes geschickter Leitung jung und alt viele Freuden. Auf dem Klub-Eis rührt sich's auch, und von den Brandbergen saust manche „Käsehitsche" — pardon: „Rodelschlitten" hinab ins Tal über Schnee und Schmutz; denn die Bahn hat leider recht wenig Schnee, und wer den sonst unaufhaltsamen Lauf seines Fahrzeuges durch Kentern unterbricht, scheint nicht gerade allzu sanft auf den harten Boden aufzuschlagen; aber es ist ja eine Unfallstation in der Nähe errichtet, und bisher scheint der Stern des Glücks über den Purzelbäumen und sonstigen Malheurchen zu strahlen, die sich zum Gaudium des zahlreich versammelten Publikums ereignen. Mancher schaut da eine halbe Stunde voll Interesse zu, ehe er die im Schneegemande glänzende Heide betritt, um sich an den Schönheiten zu erfreuen, die der Winter in so zauberhaftem Reiz über den Wald gebreitet hat. Und wenn dieser und jener auch mal ein wenig friert, im allgemeinen freut sich doch ganz Halle des Winters und genießt mit Frohsinn die schönen Gaben, die er spendet. Dr.

Grosse Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.

Die Vorarbeiten zu der geplanten Ausstellung sind unter Leitung des Herrn Professors Dr. Holdefleiß soweit gefördert worden, daß man den Zeitpunkt der Ausstellung auf die Tage vom 23. August bis 2. September festlegen konnte. Den Ehrenvorsitz hat Herr Oberbürgermeister Dr. Rive übernommen.

Es ist dies seit dem Jahre 1882 das erste größere Ausstellungsunternehmen, das in Halle veranstaltet wird. Es ist zu wünschen, daß seitens der hiesigen und auswärtigen Bevölkerung diesem Unternehmen ein derartiges Interesse entgegengebracht wird, daß es zu voller Blüte gelangen und daß die erheblichen Kosten gedeckt werden. Die Ausstellungsleitung wird das ihrige tun, das Schönste und Neueste auf dem ganzen Gebiete des Gartenbaues heranzuziehen und zur Schau zu stellen.

Aus der Heide.

Die Zweige der Kiefernschonungen sind noch immer stark mit Schnee bedeckt und neigen sich tief zur Erde. Eigenartig sehen die Winterteichen im blendenden Schnee aus, die bekanntlich erst zum Frühjahr, wenn der Saft in die Höhe steigt, ihr dürres Laub verlieren. — Den nützlichen Kohlmeisen, Goldammern usw. geht es jetzt oft recht traurig; sie kommen zum Teil in die Gärten geflogen, suchen die Obstbäume ab, oder klopfen zum Verdruß des Imkers zuweilen an den Bienenkorb und locken Bienen heraus. Mistsäslichen, Gurken- und Sonnenblumenkerne, wie auch an Baumzweigen gebundene Schinkenknochen helfen in der bittern Not. Schlimm ergeht es den Rehen und Hasen; bei der harten Schneekruste werden die Läufer leicht wund und die abgenagte Baumrinde vermag den peinigenden Hunger nur notdürftig zu stillen. Für sie sind, wie alljährlich bei hohem Schnee, Futterplätze eingerichtet.

In Erdlöchern liegen regungslos Eidechsen, Blindschleichen, Ringelnattern und andere Tiere und verschlafen die kältesten Tage; der Wintertod geht schweigend um; er zieht das Leilach weiß und dicht der Erde übers Angesicht.

Beim Schlittschuhlaufen ertrunken.

Vorgestern ertrank unterhalb der Crölliwitzer Brücke beim Schlittschuhlaufen ein bis jetzt noch unbekannt gebliebener siebenjähriger Schulknabe.

Brüche des städtischen Wasserrohrnetzes.

Bei dem zurzeit herrschenden starken Frostwetter liegt die Gefahr von Brüchen des städtischen Wasserrohrnetzes sehr nahe. Das Auffinden der Bruchstellen ist jedoch dadurch äußerst erschwert, daß die Straßendecke festgefroren ist und das Wasser daher nicht an die Oberfläche dringen kann. Die Bürgerschaft kann die Bemühungen der Verwaltung des städtischen Wasserwerks zur Auffindung der Bruchstellen dadurch wesentlich unterstützen, daß sie die Verwaltung alsbald benachrichtigt, wenn erhebliches Nachlassen des Wasserleitungsdruckes beobachtet wird. Auch das Eindringen von Wasser in die Keller sowie das Auftreten eines besonders bei Nacht deutlich erkennbaren Rauschens der Wasserleitung bei geschlossenen Zapfstellen läßt auf das Vorhandensein von Rohrbrüchen in den Hauptleitungen schließen.

Telephonische wie schriftliche Meldungen nimmt die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke jederzeit, auch Nachts entgegen (Tel. 96).

Höheres Mädchenschulwesen. Nach einer jüngst erfolgten Zusammenstellung zählt Preußen gegenwärtig 233 anerkannte öffentliche höhere Mädchenschulen und weiterführende Bildungsanstalten, darunter 73 höhere Lehrerinnenseminare, 30 Frauenschulen und 29 Studienanstalten. Unter den letzteren sind die Realgymnasien mit 23 am stärksten vertreten, ihnen stehen nur 2 humanistische Gymnasien und 3 Oberrealschulen gegenüber. Die Zahl der Schülerinnen hat sich bei den Frauenschulen um 26 Prozent, bei den Studienanstalten um 20 Prozent, bei den höheren Lehrerinnenseminarien nur um 8 Prozent vermehrt. Unter den Schulleitern gibt es 194 akademisch gebildete Direktoren, 28 seminarisch gebildete Direktoren und 11 Direktorinnen. An Schulen mit weiblicher Leitung arbeiteten i. J. 1910: 10, i. J. 1911: 13 männliche Akademiker.

Ein Eisfest auf Dietzes Eisbahn findet morgen, Mittwoch, statt. Die Bahn ist unter Herrn Dietzes persönlicher, umsichtiger Leitung in bestem Zustande. Die große Fläche ist spiegelblank, Unebenheiten und alles, was sonst den glatten, raschen Lauf der Schlittschuhe hemmen könnte, ist beseitigt. Die ganze Bahn ist ferner gut gekehrt, so daß sich jeder mit aller Lust seinen schnellbeschwingten Schlittschuhen anvertrauen kann. Herr Dietze hat keine Kosten gescheut, um die Eisbahn bei Tage zu einem Platze des reinsten Vergnügens zu machen. Er hat aber auch dafür gesorgt, daß die große Zahl derer, die am Tage durch ihren Beruf vom Eise ferngehalten werden, wenigstens abends dem so gesunden Eislaufsport huldigen können. Eine größere Zahl von Bogenlampen beleuchtet abends die weite Fläche und ermöglicht es auf diese Weise jedem, sich nach der Arbeit des Tages in der gesunden, frischen Luft noch ein Stündchen zu tummeln. Das Eisfest am Mittwoch verspricht dazu noch eine flotte Musik und allerlei sonstige Annehmlichkeiten, so daß ein zahlreicher Besuch zu erwarten ist.

Im Oberpollinger hat Prinz Karneval wieder seinen Einzug gehalten. Von heute ab herrscht hier großer Karneval „Im Reiche der Hölle". Wie früher, so hat auch jetzt der Inhaber Bruno Bernhardt den Nagel auf den Kopf getroffen, das beweist der bisherige Massenbesuch. Hunderte von Personen mußten am Sonntag wieder umkehren, die keinen Platz finden konnten, denn die Lokalitäten des Oberpollingers erwiesen sich als viel zu klein. Es ist aber durchaus kein Wunder, denn das Arrangement der ganzen Veranstaltung, welches in den Händen des Wirtes B. Bernhardt liegt, ist stets ein gelungenes. Humor und Stimmung sind stets auf der Tagesordnung, das Publikum kommt wirklich aus dem Lachen nicht heraus. Es ist deshalb ein Besuch des Karnevals „Im Reiche der Hölle" bestens empfohlen.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstraße 4 I. In unser heimatliches Thüringen führt uns die diesswöchentliche Reise, und zwar zu dem vielbesuchten Eisenach mit seinen lieblichen Tälern und der Wartburg. Die Wanderung beginnt vom Bahnhof aus durch die Stadt, geht über den Marktplatz, Lutherhaus zum Mineralbad Johannisthal, Mariental und zur alten ehrwürdigen Wartburg, welche mit ihren prächtig erhaltenen Sälen eingehend besichtigt wird. Absteigend besuchen wir die Landgrafenschlucht, Drachenschlucht und das herrliche Annatal, um bei der großherzoglichen Residenz Wilhelmstal diese Wanderung zu beschließen. Wir empfehlen diese schöne Tour bestens. Nächste Woche: Eine Fahrt von Algier über Malta nach Kairo—Konstantinopel.

Einbruch. Unbekannte Täter brachen gestern abend in einem Barbiergeschäft in der Leipzigerstraße ein und entwendeten 7 Mk. aus der Ladenkasse.

Hallescher Eisklub. Am Donnerstag, den 18. Januar, nachmittags 5—7 Uhr findet auf der Ziegelwiese Eisfest statt.

Christbaumbrand. Gestern abend gegen ½7 Uhr geriet in dem Hause Gütchenstraße 16 ein Christbaum in Brand. Die Funken flogen bis an die Gardinen, welche somit auch Feuer fingen und gänzlich abbrannten; das Fenster zersprang vor Hitze. Die Feuerwehr war alsbald zur Stelle und konnte den Brand in kurzer Zeit löschen.

Von der Straße. Auf der Magdeburgerstraße stürzte gestern ein Pferd und mußte von der Feuerwehr aufgerichtet werden. — Ein Wasserrohrbruch fand in vergangener Nacht in der Julius Kühnstraße statt. — Eine Schlägerei, bei der ein Beteiligter gestochen wurde, fand in vergangener Nacht in der Mansfelderstraße statt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Sorma-Gastspiel im Stadttheater.

Agnes Sorma, die berühmte Tragödin, ist für ein einmaliges Gastspiel am Montag, den 22. Januar, gewonnen worden. Die gefeierte Künstlerin spielt die Titelrolle in Maeterlinks „Monna Vanna". Der Kartenverkauf beginnt heute (Dienstag) vormittag zuzüglich Bestellgebühr zu Gastspielpreisen.

Stadttheater. Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die letzte Aufführung des Weihnachtsmärchens „Rotkäppchen", und zwar bei ganz kleinen Preisen, am Mittwoch nachmittag 3½ Uhr stattfindet. Abends wird zum letzten Male das „Käthchen von Heilbronn" gegeben. Schülerkarten à 1,10 Mk. sind an der Tages- und Abendkasse erhältlich. Donnerstag spielt Herr Rudolph Rieth, der vor kurzem als Ferdinand in „Kabale und Liebe" zum 1. Male auf Engagement gastierte, als 2. Gastrolle den Karl Heinz in „Alt-Heidelberg". Freitag zum 2. Male in der neuen Inszenierung „Hoffmanns Erzählungen". In Vorbereitung: „Figaros Hochzeit", „Die Geisha".

Neues Theater. Der Familienabend am Mittwoch (bei kleinen Preisen) bringt die neunzehnte Wiederholung des übermütigen Lustspiels „Notleidende Agrarier". Donnerstag wird Ludwig Fuldas Lustspiel „Der Dummkopf", welches am Sonntag so außerordentlich gefiel und lebhaften Beifall gefunden hat, wiederholt.

Walhalla-Theater. Heute Dienstag, abends 8 Uhr, Premiere. Die Direktion hat ein überaus lustiges Faschingsprogramm zusammengestellt. Die Hauptdarsteller sind Nelly Riddon vom Lustspielhaus Berlin, Irene Hartmann von der Neuen Wiener Bühne, Otto Härting von Residenztheater Berlin, Franz Weber vom Thaliatheater Hamburg, und Georg Alexander vom Stadttheater Leipzig. Zur Aufführung gelangt: „Wotans Abschied", Schwank von Anny Neumann-Hofer, „Die keusche Toinette", Schwank von Adolf Glaß, „Der kleine König", zwei Akte von Leo Landroff und auf vieles Verlangen „Loos Nr. 33", Burleske von Leo Ascher mit Franz Weber als Dienstmann Labrosse. Die vier durchweg fidelen Schlager werden nicht verfehlen, eine große Zugkraft auszuüben und die fidele Stimmung hervorzurufen. Die Ausstattung ist prächtig.

„Apollotheater". Mit dem heutigen Tage beginnt ein vollständig neuer Spielplan, der wiederum ganz besondere, erstklassige Attraktionen enthält. Vor allem sei Dr. Angelos neue Serie künstlerischer Reproduktionen genannt: „Lebender Marmor", eine Wiedergabe berühmter Bildhauerwerke. Eine Fülle von künstlerischer Schönheit wird hier dem Auge geboten, und wiederum zeigt sich das geniale Empfinden Dr. Angelos in seinen eigenartigen Schöpfungen. Als zweite Grand-Attraktion sei Katie Sandwina erwähnt. Eine wahrhaft junonische Gestalt von einem seltsamen Ebenmaß der Glieder, jongliert sie ihre drei männlichen Partner mit einer graziösen Leichtigkeit, als ob sie Kinderbälle wären. Katie Sandwina war vor kurzem erst die Hauptnummer des Wintergarten-Programms in Berlin. Auch „Loros Zinnsoldaten" als letzte Novität auf musikalischem Gebiete dürfte durch die Originalität der Vorführung allgemeines Interesse beanspruchen. Wir verweisen im übrigen auf die heutige Tages-Annonce, die das Nähere über diesen interessanten Spielabschnitt mitteilt.

Edith de Lys, — Madame de Sanit Hilaire —, die durch ihr Gastspiel am Hallschen Stadttheater ihr Künstlertum in glänzender Weise dokumentierte, hat als Gretchen im „Faust" am Prager Neuen deutschen Theater wieder neue Triumphe gefeiert. — Die berühmte Sängerin wurde auch für ein dreimaliges Gastspiel im April nach Wien verpflichtet

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120116034/fragment/page=0001

„Christus", Oratorium von Liszt. Auf die erste Gesamtaufführung des Liszt'schen „Christus" in unserer Stadt, die morgen, Mittwoch, den 17. Jan., abends 7½ Uhr in der Stephanuskirche stattfindet, sei hiermit noch einmal aufmerksam gemacht, nicht nur der hohen Bedeutung und Schönheit dieses Werkes, auch ganz des wohltätigen Zweckes wegen. Die Hallische Singakademie hat sich in dankenswerter Weise bereit finden lassen, diese hochbedeutende Aufführung zum Besten des Deutschen Reichsfechtschul-Verbandes Halle-Thüringen zu bieten. Vorzügliche Solokräfte haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt: Kammersänger Strathmann, Hofopernsänger Benno Haberland, Fräulein Theo Bandel. Kartenverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von H. Hothan und R. Koch, sowie am Eingang zur Stephanuskirche.

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, findet ein Gesellschaftskonzert vom gesamten Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann statt. Das Programm bringt diesmal Werke von hervorragender Bedeutung, wie: die Ouvertüre „Im Frühling", von Goldmark, die vollständige Orchestersuite „Peer Gynt", von Grieg, die Ouvertüre aus „Der Nußknacker", von Tschaikowsky, das Siegfried-Idyll von Rich. Wagner usw. Im 3. Teile wird Herr Kapellmeister Elsmann eine von ihm selbst komponierte dramatische Ouvertüre dirigieren. Das Konzert findet im Abonnement statt (also keine Nachzahlung!) Billettvorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen Hothan und Koch und in den durch Plakate kenntlichen Zigarrengeschäften.

Robert Johannes, der ostpreußische Humorist, veranstaltet bekanntlich am nächsten Donnerstag wieder einen Rezitationsabend. Neben ernsten, gemütvollen Vorträgen bringt der Künstler die launigsten Schnurren im geliebten ostpreußischen „Dialekt" und unterhält damit seine Zuhörer aufs beste. Wir empfehlen den Besuch dieses Abends allen Freunden eines gesunden Humors. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Saalschloß-Brauerei. Die Vortragsfolge des am Mittwoch nachmittag stattfindenden großen Streichkonzertes der Kapelle des Füsilier-Regiments Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36) unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters Fister ist diesmal von hohem künstlerischen Wert und interessant in ihrer Zusammenstellung. Der Ouvertüre „Egmont" von Beethoven folgt die „Sphärenmusik aus dem As-dur-Quartett" von Rubinstein, der im zweiten Teil die „Sphärenmusik" von Hallén gegenüber gestellt werden wird. An Ouvertüren werden wir ferner Gades „Nachklänge an Ossian" und Brülls „Schach dem König" hören. Die nordischen Komponisten sind vertreten durch Grieg, von welchem „Anitras Tanz" aus der „Peer Gynt-Suite" angesetzt ist und durch den unvergleichlichen Svendsen, dessen „Norwegischer Künstler-Karneval" gewiß allen willkommen sein wird. Von Wagner wird das „Waldweben" aus dem Musikdrama „Siegfried" gebracht werden. Die beiden letzten Stellen in den diesmaligen Darbietungen sind ausgefüllt durch eine Phantasie aus der Oper „Mignon" von Thomas und durch den Straußschen Walzer „Neu-Wien".

Vereins- und Versammlungsnachrichten

Der V. kommunale Bezirks-Verein hält seine Monatsversammlung am Donnerstag, den 18. Januar 1912, abends 8½ Uhr, in Langhammers Restaurant, Händelstr. 1, ab. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die projektierte Ausführung des Wintervergnügens, 2. Besprechung kommunaler Angelegenheiten.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde. Am Mittwoch, den 17. Januar, findet im Auditorium maximum der Universität (Seminargebäude) ein Vortrag des Herrn Dr. Siegfried Benignus über „Studien in Patagonien und auf Feuerland" (mit Lichtbildern) statt.

Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter. Die hiesige Ortsgruppe hält ihre Generalversammlung morgen, Mittwoch, abends 8½ Uhr, im Restaurant „Mars-la-tour" ab.

Franckescher Jünglings-Verein an St. Ulrich (Leiter: P Heintke.) Mittwoch, abends 8 Uhr, ist im Ev. Vereinshause Versammlung der älteren Mitglieder und Vortrag über „Der Staat und seine Gesetze". Sonnabend, den 20. d. M., abends ½9 Uhr, Kriegsmarsch.

Das nationale Kellnerkartell, bestehend aus fünf halleschen Kellnervereinen, ausschließlich des Deutschen Kellnerbundes, hatte zu gestern abend nach der „Kaiser Wilhelmshalle" eingeladen, um sich über die wirtschaftliche Lage der Gasthausangestellten einen Vortrag halten zu lassen. Der große Saal war dicht besetzt von Interessenten. Das Referat hatte Herr Adolf Schaar aus Hannover übernommen, der namentlich die Trinkgelderfrage behandelte. Der Referent hob dabei hervor, daß die im nationalen Kellnerkartell zusammengeschlossenen Vereine in Frieden mit den Prinzipalen leben wollen und jederzeit bereit seien, sich mit ihnen zu verständigen, daß sie zur bürgerlichen Gesellschaft halten und darum von ihnen auch Unterstützung erwarten. In der Diskussion meldete sich ein Herr Engel, Vertreter der sozialdemokratischen Gastwirtsgehilfen in Leipzig, der für seinen politischen Verein Propaganda machte. Ihm sekundierte, wenn auch in sachlicherer Weise, sein Kollege Steglitz-Leipzig. Der Referent führte beide Herren und die im Saale laut werdenden Genossen gehörig ab. Er warf ihnen ihre Unduldsamkeit gegenüber den anders denkenden Kollegen vor und erinnerte an den unwürdigen Terrorismus in ihren eigenen Reihen. Die „Genossen" retirierten schleunigst, als die große Menge das Lied „Deutschland, Deutschland über alles" anstimmte.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 15. Januar 1912.

Aufgeboten: Der Eisenbahn-Bureaudiener August Spengler u. Amalie May geb. Große, Gr. Wallstr. 3.

Geboren: Dem Glasreiniger Josef Brinnig S. Otto, Ludw. Wuchererstr. 27. Dem Hilfsrangierführer Paul Richter S. Hermann, Berlinerstr. 33.

Gestorben: Der Rentier Robert Eisenschmidt, 64 J., Reichardtstraße 22. Die Witwe Adelheid Hempel geb. Ludwig, 74 J., Geiststraße 47. Der Rentier Eduard Schmidt, 70 J., Friedrichstr. 41. Des Schornsteinfegers Friedrich Keilholz S. Gerhard, 6 Mon., Goethestr. 18. Des Invaliden Karl Beireiß Ehefrau Auguste geb. Petri, 64 J., Wielandstr. 2. Der Apotheker Julius Schwarznecker, 75 J., Uhlandstr. 6. Der Gastwirt Roqué Tobias, 36 J., Geiststr. 24.

Es ist ein uralter Widerspruch,

daß alle Vergnügen des Menschen auch die größten Gefahren in sich schließen. Ob sich's nun um Bälle um Eissport und Schlittenfahrten handelt — immer ist die Möglichkeit vorhanden, daß man sich tüchtig erkältet und das Vergnügen in langer Stubenhaft mit Schmerzen und den lästigen Erscheinungen schwerer Katarrhe büßen muß. Darum sollte man bei allen solchen Veranstaltungen immer Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen benützen, die in ihrer bequemen Anwendungsform kein Vergnügen stören und doch die Gefahren ganz erheblich herabsetzen. Fays Sodener kauft man überall für 85 Pfg. die Schachtel.

Halle-Süd, 15. Januar 1912.

Geboren: Dem Geschirrführer Franz Trautmann T. Elsbeth, Gr. Schloßgasse 13. Dem Markscheider Kurt Schröter T. Dorothea, Kirchnerstr. 10. Dem Zigarrenmacher Paul Krause S. Erich, Spitze 35. Dem Artisten Paul Pandel S. Erich, Schülershof 16. Dem Arbeiter Max Dittmar S. Willy, Mittelwache 12.

Gestorben: Des Prokuristen Ernst Wiegand S. Ernst, 7 J., Alter Markt 14. Die Witwe Amanda Hochheim geb. Schauseil, 67 J., Steinweg 2. Des Arbeiters Otto Trappiel Zwill. S. Martin und Otto, 3 W., Torstr. 51. Der Buchhändler Dr. phil. August Borst, 61 J., Schwetschkestr. 37. Der Arbeiter Theodor Jähnert, 29 J., Pfännerhöhe 45. Der Maler Karl Heße, 52 J., Raffineriestraße 32. Die Witwe Emilie Krause geb. Schmidt, 56 J., Spitze 7. Der Arbeiter August Pönicke, 56 J., Merseburgerstr. 104. Der Bahnmeister a. D. Gustav Lerche, 59 J., Wörmlitzerstr. 7. Die Witwe Friederike Schulz geb. Stange, 87 J., Dryanderstr. 30. Des Schuhmachers Hermann Heller S. Heinz, 3 Mon., Bernhardystraße 43.

Auswärtige Aufgebote:

Der Kohlenlehrhauer Franz Dadek u. Anna Ochmann, Hamborn. Der Elektromechaniker R. O. H. Höhne, Halle, u. M. J. Kirchhoff, Ostrau.

Hallescher Marktbericht

vom 16 Januar

Eier pro Mandel	1,35—1,60 M.	Wirsingkohl pr. Pfd.	0,08—0,20 M.
Butter pro Stück	0,70—0,80 „	Grünkohl pro Stück	0,08—0,12 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Blumenkohl pr. St.	0,15—0,60 „
Hähne pro Stück	2,00—3,00 „	Mohrrüben p. Mdl.	0,15—0,20 „
Enten pro Stück	3,00 4,00 „	Kohlrüben pro Stck.	0,05—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—8,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,02 0,04 „
Lauben, jg., p. Paar	1,00—1,40 „	Radieschen ? Bund	— — „
Aepfel pro Pfund	0,15 0,30 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,15—0,18 „
Birnen pro Pfund	— — „	Sellerie pro Stück	0,08 0,15 „
Hasen pro Stück	2,50—3,50 „	Kartoffeln pr. Ztr.	4,50—5,90 „
Kaninchen pro Stck.	1,10—1,40 „	„ Pfund	0,05 0,06 „
Rebhühner pro Stck.	— — „	Schweinefleisch Pfd.	0,70—0,85 „
Fasanenhähne Stck.	2,30—3,50 „	Hammelfleisch „	0,70—0,85 „
Fasanenhühner St.	1,60 2,20 „	Rindfleisch „	0,65 0,90 „
Rotkohl pro Pfund	0,15 0,45 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „
Weißkohl pr. Pfund	0,10—0,35 „		

Letzte Nachrichten.

Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise?

✠ **Berlin,** 16. Jan. (Privattelegramm.) Wie die „B. Z. a. M." aus Berliner Hofkreisen erfährt, steht die Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise, der Tochter des Kaiserpaares, unmittelbar bevor. Man erwartet, daß am Geburtstag des Kaisers die Verlobung der Prinzessin mit dem Erbgroßherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg proklamiert werden wird.

Prinz Georg.

✠ **Berlin,** 16. Jan. Bei der Taufe, die am 28. Januar im Kronprinzenpalais zu Berlin stattfinden wird und wozu die Einladungen bereits ergangen sind, wird der am 19. Dezember geborene vierte Sohn des Kronprinzenpaares den Namen Georg erhalten.

Botschafter a. D. von Radowitz †.

H. **Berlin,** 16. Jan. (Privattelegramm.) Der frühere deutsche Botschafter in Madrid und Konstantinopel, von Radowitz, ist hier im Alter von 72 Jahren gestorben.

Der Hochofeneinsturz bei Duisburg.

Duisburg, 16. Jan. Ueber das Unglück auf der Zeche Phönix bei Ruhrort wird weiter gemeldet:

Nach Ansicht von Fachleuten entstand das Unglück dadurch, daß sich im oberen Teil des Hochofens eine große Erdmasse zusammenballte. Unter dieser Erdmasse entstand eine Lücke, wahrscheinlich ein luftverdünnter Raum. Als nun die Masse nach unten stürzte, konnte der Hochofen den Druck nicht aushalten und barst. Man befürchtet, daß noch mehr Opfer unter den Trümmern und den kalten Eisenmassen liegen. Außer den Schwerverletzten gibt es auch einige Arbeiter, die wie durch ein Wunder nur ganz geringfügige Verletzungen davongetragen haben.

Spanien im Riffkriege.

§ **Paris,** 16. Jan. „Echo de Paris" meldet aus Tanger: Die Führer der Riff-Harka des Kertschflusses haben die spanische Behörde aufgefordert, den Eingeborenen Sivera, den die Spanier in Tanger als Gefangenen zurückbehalten, sofort wieder freizugeben, widrigenfalls fünf spanische Gefangene getötet werden. Sivera ist als Gefangener zurückbehalten worden, obgleich er als Träger einer Botschaft nach Tanger entsandt worden war.

Eine romantische Entführungsgeschichte.

§ **Paris,** 16. Jan.

„Eclair" meldet aus Rom: Aus Viareggio kommt die Meldung, daß Unbekannte in den Palast der Prinzessin Alice von Bourbon, einer Tochter Don Carlos, eingedrungen sind und den 10jährigen Sohn der Prinzessin, der im Park spazieren ging, entführt haben. Bisher waren alle Nachforschungen ohne Erfolg. Es hieß, der Knabe soll später in Pietrasanta entdeckt worden sein, doch bestätigte sich diese Nachricht nicht. Man glaubt, daß die Entführer Beauftragte des ersten Gatten der Prinzessin Alice sind, des Fürsten von Schöneberg-Waldenburg, der vor einigen Jahren gestorben ist, und seinem Sohn testamentarisch untersagt habe, bei seiner Mutter zu bleiben, die sich inzwischen mit einem italienischen Offizier wieder verheiratet hat. Man glaubt, daß die Entführer sich falscher Schlüssel bedient haben, um in das Schloß zu gelangen.

Bombardierter Dampfer.

Paris, 16. Jan. Aus Marseille wird gemeldet, daß der aus dem Orient eingelaufene Dampfer „Vinai", als er am 7. Dezember den Hafen von Smyrna verließ, von türkischen Torpedobootjägern bombardiert wurde.

Attentat gegen Juanschikai.

w. **Peking,** 16. Jan. **Hier wurde gestern gegen Juanschikai eine Bombe geschleudert, wobei vier Personen getötet wurden. Juanschikai selbst blieb unverletzt.**

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S. 16 Januar.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,10bz
3½% „ „	—	—	„	3½	91,70G
3% „ „	—	—	„	3	
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	102,3 bz
3½% „ „ „	—	—	„	3½	91,60G
3% „ „ „	—	—	„	3	82,40G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	75 G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,25G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	5,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	4,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,75G
„ 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00bz
„ „ v. 190	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,25G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,25G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl	—	—	versch.	3½	1,50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,30G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	9,80G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
„ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	8 ,30G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,10bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,60G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	81,50G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,25B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	8,75B
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	9 ,75G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00bz
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
„ Bergb.-Obl	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,25G
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	6,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	1 0,20G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00G
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	01,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	6,50G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,6 G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	7,25G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ II rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	7,50bzB
„ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	8,00B
„ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff. u. Solaröltab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00bzG
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	75 G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75B
Bernb. Masch.-Fb. 4% Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp. A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50bzG
„ „ Anl. rückz. 10%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,50bz
Eilenburger Kattun 4% Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.		101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,0 B
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,25B
Gottfried Lindner Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50bz
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	158,50bzB
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	90,0 bz
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10		1.7	4	—
„ Vorzugs-Aktien	1909-10		1.7	4	35,00G
Riebecksche Montanwerk-Akt.	1909-10	1	1.4.	4	2 1, 0B
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	211,0 bz
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	198,5 bzG
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A	1909-10	10	1.4.	4	193,00bz
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1910-11	8	1.7.	4	418,50bz
Bernburger Maschinenfab.-Akt	1909		1.1.	4	8 ,25B
Cröllwitz Akt.-Papierfabr.-Akt	1909-10	12	1.7.	4	207,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien.	1910-11	8	15.8.	4	155,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.8.	4	8 , bzB
Eisenwerk Brünner, Artern	1909		1.1.	4	114,00B
F. Zimmermann & Co., Fb. Udw. M.	1910	7½	1.10	4	90,00G
„ „ Vorz.-Aktien		7½	1.4.	4	95, 0bzG
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910-11	15	1.8.	4	
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	63,50G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1909	10	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	81,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt	1910-11	8	1.7.	4	15 ,00B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt	1910-11	10½	1.4.	4	188,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	239, 0G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001 - 2500	1910	12	1.1.	4	2 ,875G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.5.	4	
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	140,00bz
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	121,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt	1910-11	4	1.9.	4	108,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1910	8	1.1.	4	08,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1909-10	10	1.10	4	140,00bzG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A.g. 3½%	1909-10	3	1.4.	4	69,00B
„ L.B.		3	1.4.	4	67,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5½	1.1.	4	94,50G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohn. Zins	o. Z.	3800G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	10	„	„	675,00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120116034/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Portlandzementwerke „Saale".

Im Hotel „Stadt Hamburg" fand die zweite ordentliche Generalversammlung der Portlandzementwerke „Saale" A.-G. in Granau bei Nietleben statt. Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto wurden einstimmig genehmigt und ebenso dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die vorgeschlagene Vergrösserung wurde einstimmig beschlossen und zu diesem Zwecke der Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals auf 2 Mill. Mark durch Ausgabe von 800 000 Mk. neuen Aktien angenommen. In der Versammlung waren 14 Aktionäre mit 1039 Stimmen vertreten.

Preiserhöhung für Braunkohle.

Das Rheinisch-Westfälische Braunkohlensyndikat wird bei der demnächstigen Festsetzung der Abschlusspreise für 1912/13 eine Erhöhung der Verkaufspreise vornehmen, nachdem die Preise vom 1. Mai 1911 ab für verschiedene Bezirke eine Herabsetzung erfahren hatten.

Diese Preiserhöhung steht im Zusammenhange mit den Vorkommnissen im Rheinisch-Westfälischen Braunkohlensyndikat und den Plänen auf Herbeiführung einer Verständigung unter sämtlichen deutschen Braunkohlenverbänden.

Kalisyndikat.

Am Montag fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Justizrats Kempner die erste Sitzung des in der letzten Gesellschafterversammlung neugewählten Aufsichtsrats des Kalisyndikats statt.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurden die Herren Oberbergrat Gante, Leopoldshall, und Gerhard Korte, Magdeburg, wiedergewählt. Der Aufsichtsrat bestimmte ferner die Mitglieder, welche den verschiedenen Kommissionen angehören sollen.

Der Absatz der Syndikatswerke war im Dezember 1911 etwa 2,8 Mill. Mk. höher als im gleichen Monat des Vorjahres, so dass das Gesamtplus des Jahres 1911 etwa 24—25 Mill. Mk. beträgt. Der Gesamtabsatz der dem Syndikat angehörigen Werke belief sich im Jahre 1911 auf etwa 148 Mill. Mk. Nimmt man den aussersyndikatlichen Absatz der Kaliwerke Aschersleben und Sollstedt mit 12—15 Mill. Mk. an, so ergibt sich ein Absatz der deutschen Kaliindustrie für das Jahr 1911 von etwa 160—163 Mill. Mark. Die genauen Zahlen stehen noch nicht fest und dürften erst gelegentlich der nächsten Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats veröffentlicht werden.

Das neue Jahr hat sehr günstig im Absatze eingesetzt, so dass im Januar mit einem Mehr gegen den gleichen Monat des Vorjahres gerechnet werden darf. Da aber inzwischen die Kaliwerke Aschersleben und Sollstedt dem Kalisyndikat als Gesellschafter beigetreten sind und der aussersyndikatliche Absatz dieser Werke, wie oben erwähnt, im Vorjahre ca. 12—15 Mill. Mark auf Grund der Syndikatspreise geschätzt werden muss, so fängt für das Syndikat im Jahre 1912 erst dann ein wirklicher Mehrabsatz an, wenn ca. 1,2 Mill. Mk. durchschnittlich und monatlich überschritten sind.

Die im ganzen Deutschen Reiche eingetretenen Schneefälle und der starke Frost beeinträchtigen seit 10. Januar das Geschäft sehr wesentlich, da diese Witterung ein Ausstreuen von Düngemitteln ausschliesst. Es kommt hinzu, dass die Verschiffungen auf der Elbe, welche infolge des günstigeren Wasserstandes Mitte Dezember wieder stark aufgenommen waren, des Eises wegen vollständig eingestellt werden mussten.

Der Aufsichtsrat beschloss, in Zukunft allmonatlich, und zwar am 20. eines jeden Monats, Sitzungen abzuhalten.

Die Mitteldeutsche Privatbank bringt demnächst 1 Mill. Mk. 4½proz., zu 102 Proz. rückzahlbare Anleihe der Chemischen Fabrik Buckau zu Magdeburg in den Verkehr. (Näheres siehe Inserat.)

Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik zu Halle a. S. Das Resultat der am 10. d. M. vorgenommenen Auslosung von Schuldverschreibungen der 4proz. Anleihe vom 15. September 1898 wird im heutigen Inseratenteil veröffentlicht. Die Auszahlung erfolgt vom 1. Juli d. J. ab gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen, der Zinsleisten und der noch nicht fälligen Zinsscheine bei: dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S., dem Bankhause Paul Maerker in Dessau, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und deren Abteilung Becker & Co., ebendaselbst, der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin und der Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S., Magdeburgerstrasse Nr. 55.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Dem Versicherten werden für 1911 an Ueberschuss 70 Proz. der eingezahlten Prämien zurückgewährt.

Die Ludwigs-Eisenbahngesellschaft schlägt wieder 14 Proz. Dividende vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 15. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5766 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3687 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

16. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Im Hinblick auf die wieder auftauchenden Friedensgerüchte, den anhaltend leichten Geldstand — tägliches Geld war mit 2½ à 2 Proz. reichlich angeboten — und weitere Deckungen, die am Montanmarkt zur Ausführung kamen, eröffnete die heutige Börse in ziemlich fester Haltung. Mitbestimmend für die Festigkeit des Marktes waren auch die etwas festeren amerikanischen Berichte, die günstigen Meldungen über die Beschäftigung der amerikanischen Eisenindustrie und die Huller Meldung, dass die Kohlenpreise in England weiter im Steigen begriffen sind und man sich infolgedessen bereits an die westfälischen Kohlengebiete gewandt habe. Das Geschäft war ziemlich lebhaft. Im weiteren Verlauf liess die Geschäftsbelebung nach, doch hielt die feste Grundstimmung an. Von Banken wurden speziell wieder Handelsanteile bevorzugt. Am Montanmarkt fanden besonders Phönix, Gelsenkirchener und Harpener Beachtung. Auch Amerikaner waren heute fester, jedoch hielt sich das Geschäft in diesen Werten in engen Grenzen. Türkenlose waren 1¾ Mk. höher.

Falkensteiner Gardinenfabrik 142,00. Hermann-Mühlen zu Posen 173,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 132,00.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war das Geschäft sehr still, die Kurse schwächer. Rüböl war geschäftslos zu unveränderten Kursen.

Weizen: märkisch 209,00—210,00, per Mai 216,75 per Juli 217,75.
Roggen: märk. 188—189,00, per Mai 196,00, per Juli 196,00.
Hafer: feiner 206,00—210,00, mittel 202,00—205,00, gering 197,00 bis 201,00, per Mai 193,75, per Juli 193,25.
Mais: alter 184,00—188,00, neuer — — —, runder 180,00—183,00, per Mai 166,00, per Juli 162,00.
Rüböl: per Jan. 65,00, per Mai —,—.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 16. Januar, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 201—205 bzB., argent. 235—245 bzB., Cansas — — —, russischer 236—245 bzB. Monitoba 234—245. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 186—191, neuer — bis —. Posener 192—195, russischer 196—200 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 215—225 bzB., feinste über Notiz, Saalegerste 221—231 bzB., Mahl- und Futterware 176 bis 190 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 204—210 bzB., neuer — — — bzB., ausl. 198—205. Fest.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 184—158, bzB., runder — — —. Cinquantin 188—198 B.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50 15,00 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass — bzB. Geschäftslos.

Weizenmehl 00 28,50—29,00. Roggenmehl 0/1 26,25 26,75.

Zucker.

Magdeburg, 16. Jan. Kornzucker 88%, ohne Fass 13,00—13,45. Nachprodukte 75%, ohne Sack —,— —,—. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 26,25—26,50. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 26,00—26,25. Gem. Melis mit Sack 25,50 25,75. Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Januar	15,57½ G.	15,40	B.,	September	—,—	G.,	—,—	B.,
Februar	15,59	G., 15,52½	B.,	Oktober	11,87½	G.,	11,90	B.,
März	15,65	G., 15,67½	B.,	Okt.-Dez.	11,65	G.,	11,70	B.,
Mai	15,82½	G., 15,85	B.,	Mai-Sept.	11,55	G.,	11,60	B.,
August	15,92½	G., 15,95	B.,	Tendenz: fest.				

Hamburg, 16. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 15,55, per März 15,5 ½, per Mai 15,57½, per Aug. 15,85, per Okt. 11,50, Dez. 11,52½. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 16. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 62½ G., per Mai 62½ G., per Sept. 62½ G., per Dez. 63 G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 15. Jan. (Schluss.) Roheisen flau. Middlesbrough warrants 49/3½.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. Jan. abends 2.18 m. 16. Jan. morgens 2.06 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 15. Jan. Heute traf ein Eildampfer „Alsleben".

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 16. Januar

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	169,50
do	do	2 M.	–
Brüss.-Antw.	100 Fr	8 T.	80,75
Italien. Plätze	100 L	10 T.	80,65
Kopenhagen	100 Kr	8 T.	–
London	1 L. St.	8 T.	20,475
do	do	3 M.	20,29
New-York	1 Doll.	vista	4,205
Paris	100 Fr	8 T.	—,—
Schweiz	100 Fr	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	—
do	do	3 M.	—
Wien	100 Kr	8 T.	84,90
Checks auf London		–	20,50
Checks auf Paris		–	81,30

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Fres Stücke	do.	
Amerik. Noten	1000-5 D	4 1975
Belgische Noten	zu 100 Fr	80,75
Dänische Bknot.	zu 100 Kr	112 30
Engl. Banknoten	p 1 L. St.	20,49
Französ.	p 100 Fr	81 35
Holland	p 100 fl	169,45
Italien	p 100 Lire	80 85
Oesterr.	p 100 Kr	84,95
Russische	p 100 R.	216,50
Schweiz	p 100 Fr	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11	4	–
D. Reichs-Anl.	4	102,10
" " " convert.	3½	91,70
" " "	3	83,50
" " " alt	3	82,87
Preuss. Sch. 1. 10 11	4	
Preuss. Konsols	4	102,30
" " convert.	3½	91,70
" "	3	82,40
" " alt	3	
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	90,60
Bayer. St.-Anl. unk. 08	4	101 50
do do	3½	90,20
Bremer Anleihe 1902	3	79,40
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,75
do 1896-1905	3	79 70
Hamb. Staatsrente	3½	91 00
do amort. 1887-91	3½	91,00
do. St. Anl. 1886	3	81 75
Sächs. Staats-Rente	3	82,25
Rheinprov.-Anl. III a IV conv.	3½	89,90
do XXVIII	3½	89,90
Westf. Prov. IV-V	4	100,90
do. VI 6-10	3½	89,40
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82 98	3½	93,50
Cöthener Stadt-Anl. 90. 95. 96. 03	3½	— —
Erfurt do 93 01 I. II	4	— —
do do 93 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92,00
do. do. 02	3½	92,00
Halle do. 00 I. II cv.	4	–
do do 1882. 92	3½	–
Magd. do. 01 unc. v. 10	4	100,75
do do 1875-1902	3½	93,00
Merseb. do 01 unc. 10	4	
Münch. do 1903-04	3½	90 75
Naumb. do 97 e cv 00	3½	91,50
Weimar do 1888	3½	[illegible]

Wormser do 1901	4	99 50
Kur- u. Neumärk. alt	3½	99,50
do. do Com.-O.	3½	89 50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	99 90
do do	3½	89 20
do do	3	81 60
Sächs. landsch. Pfd. alt	4	100,70
do do neue	4	100 10
do do	3½	90 50
do do	3	81,25

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr	4½	100,00
do do kl	4½	100,00
do äuss. Anl. gr	4½	–
do do kl	4½	
do do kl	4½	89,50
Chines. Anl. v. 96 gr	5	100,10
do do kl	5	100,10
do Anl. v. 98 gr	4½	94,90
do do kl	4½	94,90
Griech. ka 1½ Goldr	1,30	
do 4% Monop.-Anl.	1,75	53,00
do Gold	1,60	56,10
Japan äuss. Anl. 05	4½	95,25
Italiener Rente	3½	
do neue	4	100,75
Mexik. äuss. Anl. gr	5	100 00
do do 100 L.	5	100 60
Oesterr. Goldrente	4	96,75
do Kronenrente	4	91,40
do Silberrente	4½	–
do Papierrente	4½	–
Portugiesen unif. III	3	68,00
Rumänen amort. 03		101,20
do do 90	4	95,30
do do 98	4	91 60
Russ. cons. Anl. v. 80	4	92,20
do Gold-Anl. v. 94	3½	
do Staats-Anl. v. 02	4	91,70
Schweden 1886	3½	
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,60
Spanische Anl. gr	4	— —
do do mittl	4	
do do kl	4	— —
Türk. Admin. Anl.	4	85,20
do unif. Anl. v. 1903	4	91 25
Türkenlose, 400 Fr	fr.co.	173,00
Ungar. Goldrente gr	4	92,40
do do mittl	4	94,00
do do kl	4	94,0
do Kronenrente	4	–
do Staatsrente 97	3½	79,20
do Eiser. Th. Anl.	3	
Buenos-Aires	6	103,90
Moskauer Stadt-Anl.	4	–
Wiener Inv. Anl.	4	93,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3½	102,00
Halle-Hettstedt.	3	68,75
Lübeck-Büchen	8½	188,75
Nordh. Wernig.	3½	75,25
Schantungbahn	6	127,80
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	186,00
Lok- u Straßenb	8	160,00
Elektr. Hochbahn	5½	139,90
Gr. Berl. Straßenb	8½	194,30
Hamburg Straßenb	10	–
Oest. Ung. St. Bahn	6¾	–
Südöst. St. B., Lomb.	0	19,25
Warschau Wiener	11¼	184,50
Baltimore and Ohio	6	104,60
Canada Pacific	7½	239,30
Gotthardbahn	7	–
Ital. Meridionalbahn	6½	119,00
do Mittelmeerbahn	3½	
Kais. Pr. Heinrichb.	[illegible]	154 60

West-Sicilianische	3½	73,75
Halle-Hettstedt. Obl.	3	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96 80
Dux-Prager do	3	77,5
Oesterr. Gold-Pr.	3½	95 50
Südösterr. Lomb. Pr.	0	55,80
Iwangor. Dombr. Pr.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,00
Transkaukas. 5 Pr.	3	78 30
Wladikawkas 1897 P.	4	90,00
Anatolier I Pr.	4½	—
do II Pr.	4½	97,8
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	170,70
do Mittelmeerb. Pr.	4	—
Portugiesen v. 86 Obl.	3	179,00
Süd. Ital. Eis. Obl.	2,4	—
North-Pac. Pr. Lien	4	101,20
St. Louis u. S. F. R. 1951	4	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	8	144 60
Nordd. Lloyd Akt.	3	105,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	68,75

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,50
Berliner Handelsges.	9	172 80
do Hyp. Bank A	6½	121,50
do do B	6½	—
Bresl. Disk. Bank	6	08,80
Com. u. Disk. Bank	6	116 60
Darmst. Bk. Markst.	6½	126 60
Dessauer Landesbk.	6½	115,00
Deutsche Bank	12½	267 50
do Ueberseebank	9	1 25
Disk.-Comm. Ant.	10	192 70
Dresdner Bank	8½	161 00
do Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8	163,8
Gothaer Grundkr. B	9	173,00
Leipzig Kreditanst.	9	166,00
Magdeb. Bankverein	5½	117 00
Mitteldeutsche Pr.-B	7	123,60
Mitteld. Kreditbank	6½	121 25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	127,60
Oest. Kreditanst. alt	10	— —
Petersburg Disk. B	12	210,50
Preuss. Boden-Kred.	8	159 25
do Centr. Bod.-Kr.	9½	193,25
Reichsbank	6,18	139 50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	160,75
Sächsische Bank	8	154 10
Schaaffhaus. Bankv.	4½	136 25
Schles. Bankverein	7½	153,25
Wiener Bankverein	7½	187,40
Berl. Hyp. Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	143,00
Deutsche Bierbr.-G.	0	110,25
Patzenhofer	0	239,75
Schönebg. Schl.-Br.	9	225 75
Schultheiss-Brauer.	14	256 00
Herkules-Br. Kassel	9	169 00
Klosterbr. Röderhof	5	96 50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	187,00
Vereinsbr. Aktien	8	104,0

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	10	316,25
Akt. Ges. f. Anilinf.	20	400,75
Adler Portl.-Zem.-F.	0	138,90
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	163,50
Allgem. Elektr. Ges.	14	266,25
Ammend. Ppf. neue A	28	420,00
Anglo-Kont. Guano	7½	115 25
Anh. Kohlenwerke	0	105,00
Bär & Stein Metall	35	463 00
Bank f. Sprit u. Prod.	21	554,00

Bergmann Elektr.	12	221,50
Berl.-Anh. Maschin.	16	181 90
Berl. Elektrizit. W.	11	193 9
Berl. Maschinen-Bau	14	239,00
Berzelius Bergwerk	8	122 25
Beton- u. Monierbau	10	177 50
Bielefelder Masch.	28	475 00
Bismarckhütte	7	149,00
Bochumer Gusstahl	12½	232 00
Gebr. Böhler & Co	12	215 75
Braunsch. Kohlenw.	11	—
do do St.-Prior	14	216 00
do. Jute-Spinn.	12	206 0
Buderus Eisenw.	5½	116 75
Butzke & Co., Met.-I.	6½	113 75
Chem. Fabr. Buckau	12	196 10
Cölner Bergwerk	20½	468,75
Cöln Mus. Bergw. ev	0	75 0
Concordia Bergbau	11	298 50
do. Spinnerei	8	137 10
Consolidat. Schalke	20	372 00
Cottbuser Maschin.	3	77 25
Cröllwitzer Papierf.	12	[illegible]8 25
Dessauer Gas	9	177 0
Deutsch. Atl. Tel.-G.	7	180 50
Dtsch. Lux. Bergw.	11	194 00
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	182,10
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	87 00
Dtsch. Gasglühl. G.	50	625,00
Dtsch. Kabelwerke	7	132,75
do. Waffen u. Munit.	24	41 00
Donnersmarckh. cnv	16	307 25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	189 25
Eilenb. Kattun	3	
Eintracht Bergw.	27	477 00
Elektra-Dresden	6½	122 75
Elekt. Intern. Zürich	10	195 80
Eschweiler Bergw.	8	183 60
Feldmühle Cellulose	12	18[illegible] 75
Fraustädt. Zuckerf.	18	223 75
Friesweider Eisenw.	6	200,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	208 90
Georg-Marienhütte	4	109,00
do do. St.-Pr.	6	115 30
Ges. f. elektr. Untern.	9	185 80
Glauziger Zuckerf.	15	154 75
Greppiner Werke	10	237 75
Hallesche Maschinen	30	416 00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	253 0
do. Masch. St.-P. A B	20	188 90
Harkort, Berg St.-Pr.	9	196 00
Harpener Bergbau	8	203,40
Hartmann Maschin.	10	160,00
Harzer Werke A u. B	0	56 00
Hasper Eisenwerke	8	179 00
Heinrichshall Chem.	0	129 50
Hemmoor Cement	5	187 00
Hildebrand Mühlen	8	157 90
Höchster Farbwerk	27	535,25
Hösch Eisen u. Stab	18	323 75
Ilse Bergbau	24	442 00
Kahla Porzellanfabr.	12	334 00
Kaliwerk Aschersleb.	1[illegible]	173 90
Kappel, Masch.-Fbr.	30	488 50
Kattow. Bergbau	14	249 00
Kirchner & Co	30	281 25
König Wilhelm abg.	15	267 00
do St.-Prior	20	362 00
Körbisdorf Zuckerf.	10½	18[illegible] 50
Kronprinz-Metall	27	326,25
Kyffhäuserhütte	12	235,00
Lahmeyer & Co.	4	130 75
Lapp, A. G. f. Tiefbau	0	84 00
Laurahütte	4	182 50
Leipz. Pianof. Zimm.	15	285 00
Leopoldgrube	6	136,00
Leopoldshall St.-A	8	108 25
do Prior-Akt.	5	120,50
Ludw. Löwe & Co	16	272,75

Lübeck. Masch.-Fab.	0	101,75
Masch.-Fab. Buckau	8½	150 00
Milowicer Eisen	0	106,10
Mülheimer Bergw.	11	177 25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	140 10
Niederlaus. Kohlenw.	11	207 50
Nordd. Wollkämmer.	10	143 50
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	107 80
do. Eisenind. (Caro)	0	94 50
do Cokswerke	10	191 00
Orenstein & Koppel	14	213 25
Phönix Bergbau	15	255,70
Rhein. Metallwaren	0	97,25
do. Vorz.-Akt.	6	97,10
Rhein.-Nass. Bergw.	21	315 00
Rhein. Stahlwerke	8	178 25
Riebeck Montanw.	12	201 00
Rombacher Hüttenw.	9	183 10
Rositzer Braunkohl.	10	142,00
do. Zuckerfabrik	8	150,60
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	— —
do. do. St.-Pr.	7	
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	186 00
Saline Salzungen	7½	120,25
Sangerh. Masch.-Fab.	6	194 00
Schering, chem. F.	12	228 25
Schles. Zinkh.	16	406,00

Schles. Portl.-Cem.	1	157,0[illegible]
Schneider, Hugo	9	176,2[illegible]
Schuckert Elektr.	7	164,1[illegible]
Schulz Knaudt	8	160,0[illegible]
Siemens Glasindust.	14	288,5[illegible]
Siemens & Halske	12	242,1[illegible]
Stassfurt. Chem. F.	9	159,10
Stett. Bred. Portl.-Z.	8	117,00
Stettiner Cham. D	17	236 25
do Vulkan	11	218,60
Stöhr, Kammgarn	14	178,00
Stolberger Zinkh.	5	131,60
Stralsunder Spielk.	7½	139,75
Terra Akt.-Ges.	10	128,30
Thale Eisenh. St. Pr.	12	290,00
do do Vorz.-A	12	289,00
Thiederhall	6	110,00
Thüringer Salinen	6	179,30
Tittel & Krüger	10	139,25
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	278,25
Wegelin & Hübner	13	207,75
Westeregeln Alkali	10	196,80
Westfäl. Draht Ind.	6	161,00
do. Stahlwerke	0	64,60
Wittener Gusstahl	9	198,00
Wrede Mälzerei	2	72 75
Zeitzer Maschinen	18	308 00

Schluss-Kurse, 16. Januar, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205 50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	173 12	Japaner 1905	— —
Kommerz u. Diskontob.	116,75	Russ. Anleihe 1902	91,50
Darmstädter Bank	126 50	Spanier	— —
Deutsche Bank	268,25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	192,75	Türkenlose	173,25
Dresdner Bank	161,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,75	Bochumer Gusstahl	232,62
Schaaffhaus. Bankverein	136 37	Deutsch Luxemb. V.-A.	194,62
Russ. Bank f. ausw. H.	160,62	Dortmunder Union G.	— —
Wiener Bankverein	137,26	Hohenlohe Werke	205,50
Lübeck Büchen	154,26	Laurahütte	183,62
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix Bergbau	259 87
Lombarden	19,38	Rhein. Stahlwerke	174 50
Anatolier (60%)	114,87	Rombacher Hütte	163,75
Baltimore and Ohio	104 87	Gelsenkirchen Bergwerk	206,37
Kanada	239,75	Harpener	204,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Straßenbahn	194,63
Gotthardbahn	—	Hamb. Amer. Paketf.	144 62
Meridionalbahn	119 62	Hansa Dampfschiffahrt	214 12
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	105,80
Pennsylvania Bahn	— —	Dynamit-Trust	169,00
Prinz Heinrichbahn	156,00	Edison	267 37
Warschau Wiener	184 25	Otavi	98,75
4% Reichsanleihe	82,37	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 16. Januar.

3% Sächs. Rente	3	82,20
3½% Sächs. Anleihe	3	98,70
Leipz. St. Anl. 1904	3½	90,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,40
do do	4	100,50
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,80
Allg. Dtsch. Cred.-A	9	166,25
Kr.- u. Sparb. s. Lpzg.	6	112,50
Leipz. Hypothek-Bk.	8	159,75
Bank f. Grundbesitz	8½	134,50
Mansfelder Kuxe	0	746
Oelsnitzer vol's Kuxe	0	1610
Gr. Leipz. Straßenb.	10	2 9,00
Hall. Straßenbahn	5½	91,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½	132,0
Sondermann & Stier Vorz. A I II	4	96,00
Zimmermann H. M.	7½	101,00

Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	205,00
Leipz. Kammg.-Sp.	13½	168 00
Thür. Wollg.-Sp.	11	181 00
Riebeck & Co	9½	186,50
Hall. Zuckerraffin.	–	140,00
Sizold & Kiessling	–	337,25
Portl. Zement Halle	6	81,00
Kommunalb. f. Sachs. Ant.-Scheine	3½	[illegible]
do do	4	100,00
[illegible] Eisenb.	7½	126,25
Leschertsche Braunkohlenwerke	10	136,50
[illegible]-Ratt. St.-A	0	9,50
do 5% Vorz.-A	0	29,00
Naumburg Braunk.	–	101,80
Zeitzer Paraffin	–	196 00
R. Werke v. Gnüchtel	10	164 50

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120116034/fragment/page=0003
DFG

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: [illegible]

Heute **Dienstag Premiere:**

Das lustige Karneval-Programm mit

Relly Riddon vom Lustspielhaus Berlin.
Irene Hartmann von der Neuen Wiener Bühne.
Otto Härting vom Residenztheater Berlin.
Franz Weber vom Thaliatheater Hamburg. [548
Georg Alexander vom Stadttheater Leipzig.

Wotans Abschied, Schwank von Anny Neumann-Hofer.
Die keusche Toinette, Schw. v. Adolf Glaser. Grösster Lacherfolg!
Der kleine König, 2 Akte von Leob Xandroff.
— In Paris und Berlin über 1000 Mal aufgeführt. —
Das grosse Zugstück! **Auf vieles Verlangen!**
Los Nr. 33. Burleske v. Leo Ascher mit Franz Weber als Dienstmann Labrosse!
Riesige Lacherfolge. Anfang 8 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.

547 Mittwoch, den 17. Jan., nachm. ½4 Uhr

39. gr. Streich-Konzert

des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Obermusikmeister R. Fister.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
Abonnementskarten 10 Stück 2 ℳ, 5 Stück 1.25 ℳ, Kinder 10 ₰ Vorverkauf J. L. Heise, Zigarrengeschäft, Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstraße. F. Winkler.

„Kaiser-Wilhelmshalle"

Neue Promenade 8.
Heute Dienstag, den 16. Januar
Elite-Maskenball.
Wilhelm Lehmann.

Projektion-Lichtbilder

Schulen Lehranstalten Vereinen

empfehlen wir praktisch erprobte
Projektions-Apparate
in jeder Preislage. 563

Reiche Erfahrung in der gesamten Projektion.

Kosten-Anschläge bereitwilligst.

Sachgemässe Unterweisung und Vorführung.

Ballin & Rabe,

Poststrasse 18.

Spezialgeschäft für Photogr. und Projektion.

Pensionat der Böhme'schen Realschule, Dresden, Ferdinandstraße 17.
Die Schule gew. Freiw.-Zeugnis. Bis jetzt best. 1161 die Reifeprüfung.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab heute, den 16. Jan., **Dr. Angelo's neue Serie:**

„Lebender Marmor."

Auch diese neue Serie der Schöpfungen Dr. Angelo's enthält wiederum **eine Fülle künstlerisch. Schönheit!**

Die preisgekrönte Schönheit **Katie Sandwina**
mit ihren 3 Partnern.
Weltberühmter Lady Herkules-Bravourakt.

Loro's Zinn-Soldaten.
Letzte und größte Novität auf musikalischem Gebiete.

Seppl Mauermeier.
Charakter-Humorist und Tiroler Sänger.

The 2 Cäsaros Luft-Evolutionen a. d. freischwebenden elektr. rotierenden Leiter.

Friedel Brianelli Vortrags-Künstlerin und Operettendiva.

Willini le masqué, genannt **„Der Präsent-König."**
„Aus dem Reiche der Illusionen."

Mr. Willini, der stets eine Maske trägt, um sein Inkognito wahren zu können, wird allabendlich an die Zuschauer Präsente verabreichen, die ihm von seinen dienstbaren Geistern übermittelt werden.

„Der Krönungsdurbar zu Delhi"
Die indischen Krönungsfeierlichkeiten Georg V. v. England.

Tulpe

Jeden **Dienstag** abend:
Pichelsteiner Fleisch —,75
Jeden **Mittwoch** abend:
Eisbein mit Meerrettich u. Kraut —,80
Jeden **Donnerstag** abend:
Warmer Schinken m. Mayonnaisensalat Mk. 1.—

Eisfest—Ziegelwiese

Mittwoch von 3—11 Uhr

Konzert, Illumination, bengal. Beleuchtung, Feuerwerk.

Entree für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg. Abonnements behalten Gültigkeit.
Stocklaternen mit Licht a 10 Pfg. sind zu haben. 346

Hallische Singakademie.

Leitung: **Willy Wurfschmidt.**

Mittwoch, den 17. Januar 1912, abds. 7½ Uhr, in der Stephanuskirche

Christus.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von **Franz v. Liszt. zum Besten der Errichtung eines Reichswaisenhauses in Halle a. S.**

Mitwirkende: **Ella von Delny** (Sopran), **Elisabeth Immanuel** (Mezzo-Sopran), **Thea Bandel** (Alt), **Benno Haberl** (Tenor), **Friedrich Strathmann** (Bariton). **Orgel:** Organist **Emil Paul**-Leipzig, **Orchester: Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.**

Preise der Plätze: 5, 4, 3, 2, 1 M., Texte 30 Pf.
Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen v. **Heinrich Hothan** und **Reinhold Koch.**
— Kassenöffnung 6½ Uhr. —
Studenten und Schüler erhalten im Vorverkauf Vorzugspreise.
Die Lustbarkeitssteuer ist vom Magistrat der Stadt erlassen (§ 9 der Ordnung).

Hallescher Eisklub.

Donnerstag, den 18. Januar, nachmittags 5-7 Uhr:

Eisfest.

Im Saale der Berggesellschaft
Dienstag, den 23. Januar 1912, abends 8 Uhr:

Abschieds-Liederabend

von

Susanne Dessoir

unter Mitwirkung von
Bruno Hinze-Reinhold.

Vier **Lieder aus alter Zeit.** — Fünf **klassische Lieder.** — Fünf **Kinderlieder.** — Fünf **Volksweisen.** — Drei **Klavierstücke** von Chopin, Rubinstein und Liszt.
Konzertflügel: Jul. Blüthner a. d. Magazin von B. Döll.
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05, sowie Gesangstexte à 20 Pfg. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

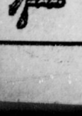
Gesellschaftsreisen

zum Karneval in Nizza, 11.—27. Febr. **Mk. 530.—**

Italien		Orient	
bis Neapel 23. Febr. **Mk. 825.—**	und Sizilien 29. Febr. **Mk. 985.—**	Mittelmeer 14. Febr. **Mk. 665.—**	Dalmatien Montenegro 1. März **Mk. 670.—**

alles erstklassig, auch Trinkgelder inbegriffen.
Programme kostenfrei.

Karl Riesel's Reisebureau, gegr. 1870,
Berlin NW. 7, Unter den Linden 56. 534



Gedenket der hungernden Vögel!

Jede gewünschte Auskunft wegen der Winterfütterung erteilt der Vorsitzende des Vogelschutzvereins für Halle u. Umg. **Juwelier Tittel,** Schmeerstraße 12.

OESTERREICHISCHER LLOYD • TRIEST

„Thalia"-Vergnügungsreisen 1912

I. „Zum Karneval nach Nizza". Vom 1. bis 16. Feb. (Triest, Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Nizza, Genua). Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. **320.—** an.

II. „Frühling im Süden." Vom 18. Februar b. 3. März (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest). Fahrpreise mit Verpflegung von ca. Mk. **257.—** an.

III. „Nach Nordafrika und Italien." Vom 5. bis 17. März (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua). Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. **257.—** an.
Weitere Vergnügungsreisen laut Programm.

Im Juli und August 1912:
Drei Nordlandreisen.
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Regelmässige Fahrten ab Triest: Expressverkehr **Triest-Alexandrien** mit den Luxusschnelldampfern **„Wien" und „Helouan".** — Abfahrt von Triest jeden Sonntag 1 Uhr nachm. — **Mitteldeutschland-Kairo in bloss 4 Tagen. Eillinie Triest-Shanghai,** monatlich am 4. ab Triest. — Fahrtdauer bloss 34 Tage. **Vorzügliche Passagierdampfer.** Regelmässiger **wöchentl. Eilverkehr** nach **Dalmatien. Korfu, Athen** (Piräus), **Konstantinopel;** wöchentliche Fahrten nach **Syrien** und **Palästina, Odessa, Batum, Salonik, Smyrna, Rhodus, Kandien, Cypern** etc.

Prospekte, Auskünfte: **In Halle a. S.** bei: **Max Lippmann,** Volkmannstr. 4 und der Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, **Berlin NW.,** Unter den Linden 47.

Kindergarten Taubenstr. 20
Leiterin **Klara Fuchs.**
Anmeldungen werden jederzeit angenommen

Thermometer
für Zimmer und Fenster
C. F. Ritter,
Halle, Leipzigerstraße 90.

„Behaftet mit hartnäckigem
Hautausschlag
habe ich nach 1 Stck. **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** ein vollständig reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeitlebens. O. W." à St. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu **Zuckoh-Creme** (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. **In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältl.**

Ohrenschützer offerieren billigst
Freund & Müller, Leipzigerstr. 34.

Autoreparaturen
schnell und sauber
Mittelwache 2. Tel. 8035.

Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
kaufen
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2.

Kaufe 1 P. guterhalt. (Lack-)
Reitstiefel
u. helle engl. Reithose. Off. v. C 415 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch: 30, 45, 75, 110 **Kleine Preise:**
Notleidende Agrarier.

Café Kronprinz.
Täglich
Künstler-Konzert
(Kapellmeister Kaltenberg).
Mittwochs u. Sonntags von nachm. 4 Uhr ab.
Wiener Spezialgerichte.

KÄPPEL'S HOTEL

Inh.
Herm. Madla
Kegelbahn und **Vereins-Zimmer.** 40 Pers. fassend, einige Tage in der Woche frei.
Gleichzeitig empfehle ich meinen
wirklich guten Mittagstisch
zum Preise zu 0,85 und 1,15 Mk.
Abends verschiedene
Stamm-Gerichte
bis ½1 Uhr nachts.

Wärmsteine
sehr billig.
C. F. Ritter,
Halle, Leipzigerstr. 90.

Kaiser-Panorama Gr. Ulrichstraße 45.
Herrliche Thüringer Reise
Wartburg
Annatal — Mariental etc.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.
Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Mittwoch, den 17. Januar
nachmittags 3½ Uhr
Letzte Weihnachts-Kindervorstell. zu kleinen Preisen.
Zum letzten Male:
Rotkäppchen.
Märchenspiel mit Gesang und Tanz in 4 Bildern und einem Vorspiel:
Der Weihnachtsengel.
Nach dem Grimmschen Märchen bearbeitet v. Oskar Will. Musik von Karl Piepe.
Anf. 3½ Uhr. Ende geg. 5¾ Uhr.

Abends 7½ Uhr:
125. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.
Schülerkarten Mk. 1,10 an der Tages- und Abendkasse.
Das Käthchen von Heilbronn.
oder
Die Feuerprobe.
Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist.
(Im Urtext.)

Spielleitung: Oberregisseur Karl Scholling.

Personen:

Der Kaiser	W. Eichstaedt.
Gebhard, Erzbischof von Worms	Albert Neber.
Friedrich Wetter, Graf v. Strahl	Hans Hofer.
Gräfin Helene, s. Mutter	Else Schlösser
Ritter Flamberg, des Grafen Vasall	R. Lüttjohann.
Gottschalk, sein Knecht	Georg Thies.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	M. Brandow.
Kunigunde von Thurneck	W. Wilden.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Käti Saling.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied a. Heilbronn	A. Friedrich.
Käthchen, s. Tochter	J. Zimmermann
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Ludw. Braun.
Maximilian, Burggraf v. Freiburg	G. Rudolph.
Georg von Waldstätten, s. Freund	Willy Braune.
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundes	W. Sieg.
Friedrich v. Herrnstadt	Alfr. Nicolai.
Eginhard von der Wart	K. Scholling.
seine Freunde.	
Graf Otto von der Flühe	Otto Patry.
Wenzel von Nachtheim	R. Wüstehube.
Hans von Bärenklau	Emil Lübben.
Räte des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts.	
Drei Herren von Thurneck	Ernst Grahl. Fritz Schwarz Friedrich Dern
Kunigundes alte Tanten	M. Lübben. E. Januszinsky
Ein Herold	Emil Lübben.
Ritter Schauermann	M. Linke.
Ein Diener	Emo Arndt.
Jacob Pech, ein Gastwirt	K. Stahlberg.
Ein Nachtwächter	B. Jungk.
Köhler	K. Kruthoffer. A. Richter.
Ein Köhlerjunge	Marg. Wolf.
Boten	Ludw. Trier. Otto Unruh.

Ritter, Knechte, Häscher, Volk.
Die Handlung spielt in Schwaben.
Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Anf. 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, 18. Januar 1912
126. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten v. Wilhelm Meyer-Förster.

Vor u. nach dem Theater in
Weinhaus Broskowski
die vorzüglichste Küche.
die edelsten Weine.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.
— Halle, Leipzigerstr. 88 —
Programm-Wechsel
jeden Mittwoch und Sonnabend.
Beginn der Vorstellungen:
Wochentags präcise 4 Uhr,
Sonn- u. Festtags „ 3 „

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120116034/fragment/page=0004